



ADALBERT STIFTUNG KREFELD

INTERNATIONALE FOREN - ADALBERT-PREIS – SEMINARWOCHE

PRESSEMITTEILUNG UND EINLADUNG ZUR ADALBERT-PREISVERLEIHUNG 2011

Aktuelle Informationen zur Internationalen Adalbert-Preis-Verleihung am 11. Juni 2011 in Warschau

Am Samstag, 11. Juni 2011 um 12:00 Uhr wird zum 10. Mal der Internationale Adalbert-Preis für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa an **JUDr. Ján Čarnogurský**, ehemaliger Premierminister der Slowakischen Republik und Justizminister der Slowakei, im Schloss Belvedere verliehen. Der Preis wird durch den Polnischen Staatspräsidenten Bronisław Komorowski überreicht.

Die Laudatio hält Premierminister a.D. Tadeusz Mazowiecki, der dem Preisträger seit vielen Jahren persönlich verbunden ist. Im Anschluss an die Preisverleihung zelebriert Erzbischof emer. Henryk Muszyński in der St. Johannes-Kathedrale ein Pontifikalamt.

Am Vortag, Freitag, 10. Juni 2011, richtet die Adalbert-Stiftung, gemeinsam mit der Universität Warschau und der Konrad-Adenauer-Stiftung, zu Ehren des Preisträgers, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr, ein internationales Kolloquium, das durch den Ehrenvorsitzenden der Konrad Adenauer Stiftung, Prof. Dr. Bernhard Vogel, eröffnet wird, aus. Das Kolloquium, „Osten und Westen Europas: Spannungen und Gemeinsamkeiten“, unter Schirmherrschaft von Staatspräsident Bronisław Komorowski, wird von Stiftungsvorstandsmitglied Prof. Dr. h.c. Hans Hermann Henrix sowie durch den Journalisten Andrzej Godlewski geleitet. Zu den Podiumsmitgliedern zählen u.a. Ruprecht Polenz, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags, Berlin, Außenminister a.D. Prof. Adam Daniel Rotfeld, Warschau, und der Vorsitzende der Polnischen Bischofskonferenz Bischof Prof. Stanisław Budzik sowie..... Die Kolloquiumsteilnehmer werden versuchen, das Verhältnis zwischen Ost und West, sowohl unter politischen als auch unter religiösen Aspekten, zu beurteilen.

Der Internationale Adalbert Preis wird Herrn Dr. Čarnogurský für sein gesellschaftliches und politisches Engagement in der Slowakei, in Europa und für die Unabhängigkeit der Kirche verliehen. Auf seine Initiative hin, fand die „Kerzendemonstration“ vom 25. März 1989 statt. In der Phase des Systemwechsels der damaligen Tschechoslowakei zur Demokratie und nach dem Hervorgehen der unabhängigen Slowakei aus der Teilung des Landes Anfang 1993 gestaltete er die politische Neuordnung maßgeblich mit. Sein heutiges Wirken als Wissenschaftler hat Herrn Dr. Čarnogurský, nach seinem Rückzug aus der Politik, Anerkennung, über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus, verschafft. Herr Dr. Čarnogurský ist ein Verfechter der Idee der Aussöhnung und Verständigung der Völker mit Russland.

Zu den bisherigen Preisträgern des Internationalen Adalbert Preises gehören u.a., Tadeusz Mazowiecki, erster Polnischer Premierminister, der nach dem 2. Weltkrieg, nach freien Wahlen, vor dem Parlament vereidigt wurde, József Antall, Premierminister Ungarns und Mitbegründer des demokratischen Ungarns, Kardinal František Tomášek, früher Erzbischof von Prag, Kardinal Franz König, frühere Erzbischof von Wien, Václav Havel, ehemaliger Tschechischer Staatspräsident, Helmut Kohl, ehemaliger Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, Władysław Bartoszewski, ehemaliger Außenminister der Republik Polen sowie Árpád Göncz, erster Staatspräsident Ungarns nach der Wende.

Die Adalbert Stiftung verleiht den Preis jeweils an eine Persönlichkeit, die sich in hervorragender Weise um ein dauerhaftes Zusammenwachsen ganz Europas und um die Vertiefung und Pflege nachbarschaftlicher Beziehungen zwischen den west- und mitteleuropäischen Völkern verdient gemacht hat.

Unter www.adalbert-stiftung.de finden Sie die Pressemitteilung als Download in verschiedenen Sprachen sowie alles weitere Wissenswerte über die Stiftung und ihre Aktivitäten.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Presse- und Öffentlichkeitsabteilung der Adalbert Stiftung.

Kontakt:

Geschäftsführerin Christine Röhr Tel.: + 49 (0) 21 51/15 93 11

Fax + 49 (0) 21 51/15 93 12

public-relations@adalbert-stiftung.de

www.adalbert-stiftung.de